

**SEKTORKOPPLUNG**

# In aller Munde

Das  **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** hat es mal schön zusammengefasst: Damit die Energiewende auch auf lange Sicht ein Erfolg wird, müssen wir nicht nur den Stromsektor auf erneuerbare Energien umstellen, sondern auch im Wärme- und Verkehrsbereich stärker auf die Erneuerbaren setzen. Dies geschieht etwa durch den direkten Einsatz von erneuerbaren



Energien – zum Beispiel um ein Haus mittels Solarthermie zu heizen. Zusätzlich hilft aber auch der Einsatz von Strom aus Erneuerbaren dabei, die Energiewende in den anderen Sektoren voranzubringen. Wenn man diesen sauberen Strom nutzt, um in anderen Sektoren den Einsatz von fossilen Energien zu reduzieren, spricht man von „Sektorkopplung“.

## 400.000 PELLETFEUERUNGEN

# Umnutzung einer Kirche

In der Gemeinde Drebach im Erzgebirgskreis ist die 400 000ste Pelletfeuerung in Deutschland in Betrieb gegangen. Der 26-kW-Pelletkessel beheizt eine zum Wohnhaus umgebaute Kirche, wo dieser eine alte Ölheizung ersetzt.

Pelletfeuerungen kommen nicht nur bei der Sanierung zum Einsatz, auch im Neubau und für die gewerbliche Nutzung sind sie geeignet.

Unter den derzeit installierten Feuerungen sind rund 250 500 Pelletheizungen mit einer Leistung bis 50 Kilowatt (kW), etwa 12 000 Anlagen mit einer größeren Leistung und rund 137 500 Pelletkaminöfen.

Mit rund zwei Mio. t Produktion im Jahr (3,2 Mio. t Kapazität) stellt Deutschland heute europaweit die meisten Pellets her. Hierfür werden zu 90 % im Sägewerk anfallende Holzspäne und Sägemehl verwendet. Nichtsägefähige Rundhölzer werden zu etwa 10 % genutzt.

Weitere Fakten zu Pelletfeuerungen finden Sie beim  **Deutschen Pelletinstitut**.



## NEUER HEIZSPIEGEL

# Ein bequemes Vergleichsmodell

Die durchschnittlichen Heizkosten haben sich im vergangenen Jahr in Deutschland uneinheitlich entwickelt. Durch gesunkene Preise ist das Heizen mit Heizöl fast ein Fünftel günstiger geworden. Bei Häusern mit Erdgas- oder Fernwärmehitzung gab es kaum Veränderungen. Das zeigt der Heizspiegel für Deutschland 2016, den die gemeinnützige co2online GmbH heute zum zwölften Mal in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Mieterbund e.V. veröffentlicht hat. In einer durchschnittlichen 70 m<sup>2</sup> großen Wohnung in einem Mehrfamilienhaus zahlten die Bewohner mit Heizölheizung im Schnitt 755 Euro, also 175 Euro weniger als 2014. In Wohnungen mit Fernwärme und Erdgas blieben die durchschnittlichen Kosten konstant bei 965 beziehungsweise 830 Euro. Verbraucher können den Heizspiegel-Flyer mit neuen Vergleichswerten kostenlos auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) und [www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de) herunterladen.



## DAS ZITAT DES MONATS

Die Welt hat sich verändert.  
Und deshalb müssen auch wir uns ändern.

Barack Hussein Obama (\*1961),  
Präsident der Vereinigten Staaten

## NEUES PORTAL

# Alles über Haustechnik

Seit Ende Oktober ist das neue Portal [haustec.de](http://haustec.de) aus dem Stuttgarter Gentner Verlag erfolgreich online. Kernzielgruppe dieses unabhängigen Informationsangebotes für die Profis in der Gebäude- und Fassadentechnik sind alle in diesen Bereichen tätigen Handwerker. Eine eigene Online-Redaktion trägt dort, neben eigenen Beiträgen, das Beste aus den erfolgreichen Gentner-Medienmarken in den Bereichen Sanitär, Heizung, Klima,

Klempnerei, Fenster und Fassade, Photovoltaik, Gebäudeautomation und Management im Handwerk zusammen.

Ein täglicher Newsletter sowie umfangreiche, fachspezifische Social-Media-Aktivitäten runden das haustec.de-Medienangebot ab – alles selbstverständlich für die mobile Nutzung optimiert, entsprechend dem Mediennutzungsverhalten der Zielgruppe.

